

Grüne
Linke
GUT
Klima Freunde

Frau Bezirksbürgermeisterin
Dr. Diana Siebert

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 04.03.2021

AN/0460/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Grundsatzbeschluss der Bezirksvertretung Nippes zu einer Neugestaltung der Neusser Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Niehler Kirchweg zu einer attraktiven Geschäftsstraße
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, Linken, GUT und Klima Freunden -**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, in enger Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung, die Neusser Straße im Stadtteil Nippes neu zu gestalten. Von Anfang Mai bis Ende Juni soll es eine "Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung" geben, wie sie im Stadtbezirk Nippes vorgesehen ist.

Bevor wir die Vorschläge aus der kommenden Bürgerbeteiligung berücksichtigen, präferieren wir folgende Lösung:

Im Kernbereich zwischen Auerstraße und Blücherstraße soll die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht werden.

Der Fußverkehr als Hauptverkehrsmittel auf der Neusser Straße soll durch bauliche Maßnahmen, wie die Verbreiterung der Gehwege, Verengung der Fahrspur, Zebrastreifen und durch einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich deutlich gestärkt werden. Es muss sichergestellt werden, dass sich Fußgänger*innen aller

Altersgruppen und Mobilitätsfähigkeiten gefahrlos aufhalten, bewegen und insbesondere die Fahrbahnfläche queren können.

Der Motorisierte Individualverkehr soll durch weitere geeignete Maßnahmen, wie Aufpflasterung und Umleitung des Autoverkehrs, verringert und verlangsamt werden, um die Sicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrende weiter zu erhöhen.

Der ruhende Verkehr soll deutlich reduziert werden. Hierzu soll die Anzahl an PKW-Parkplätzen massiv verringert, die Anzahl an Abstellplätzen für Fahrräder und Lastenräder jedoch deutlich erhöht werden.

Der so gewonnene Raum soll als Multifunktionsfläche für Fußgänger*innen, Außengastronomie, Sitz- und Spielgelegenheiten und als Flächen für Begrünung geplant werden.

Gehwege und Multifunktionsflächen sollen durch geeignete bauliche Strukturen von der Fahrbahn und den PKW-Parkplätzen getrennt werden.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo Quartiersgaragen im Umfeld des Kernbereiches eingerichtet werden könnten.

Außerhalb des Kernbereiches:

Der Fußverkehr und der Umweltverbund (U-Bahn, Bus, Radverkehr) sollen hier gestärkt werden.

Insbesondere die Sicherheit des Radverkehrs soll sich deutlich verbessern, z. B. durch breite Radwege, eine fahrradfreundliche Planung des angedachten Kreisverkehrs Neusser/Kempener Straße und eine gründliche Überarbeitung des Bereiches zwischen der Innerer Kanal und Kempener Straße, indem beispielsweise die rechte Spur zu einem Radweg wird.

Nördlich wie südlich des Kernbereiches sollen geeignete Maßnahmen zur Umleitung des Transitverkehrs geprüft werden.

Allgemein:

Die Verwaltung wird gebeten, dieses Projekt mit höchster Priorität zu verfolgen, um eine möglichst schnelle Verwirklichung zu erreichen. Hierzu ist zu prüfen, ob eine Abtrennung des angedachten Kreisverkehrs Neusser/Kempener Straße, oder auch anderer Bauabschnitte, sinnvoll ist.

Verkehrsampeln (Lichtsignalanlagen) sollen möglichst vermieden werden.

Barrierefreiheit soll auf der gesamten Neusser Straße der Standard sein.

Als Klimastraße soll der Baumbestand auf der Neusser unbedingt erhalten bleiben und es soll so viele Neuanpflanzungen wie nur eben möglich geben, zum Schutze des Klimas und des Menschen vor dem Klimawandel.

Begründung:

Erfolgt ggf. mündlich

gez.: Max Beckhaus Markus Frank Bela Schlieper Inga Feuser